

## Radionik und Beratung

# Lernhilfen für Schüler



Was ist „intelligent“  
– was ist „dumm“?

von Andrea Mittl

Spätestens gegen Schulende spielen sich alljährlich ähnliche Szenarien ab: Nervöse Eltern, gestresste SchülerInnen, genervte LehrerInnen – und das alles wegen der Optik eines guten Zeugnisses. Jugendlichen geht es meist nicht mehr um bloße Äußerlichkeiten, hier ist der Kampf ums Überleben das Hauptmotiv im Theater Schule. Und so kommen alljährlich SchülerInnen im Kindes- und Jugendalter in die Praxis und hoffen auf radionische Unterstützung. Tatsächlich sind die Erfolge mit radionischer Unterstützung verblüffend gut. Gleich wichtig erachte ich aber das Gespräch mit den KlientInnen, das Selbstreflexion, Bewusstwerden von Musterverhalten und die Stärkung der eigenen Kompetenz zum Ziel hat.

## Bei der Matura durchgefallen – was nun?

**T**om kommt in die Praxis, weil ihn seine Freundin dazu überredet hat. Nachdem er zweimal bei der Matura durchgefallen ist, liegt er nur noch in seinem Bett, sieht fern, isst im Bett, schläft wieder, setzt sich in der Nacht vor den Computer und bangt der letzten Möglichkeit – dem 3. Maturatermin – entgegen. Aber er schafft es nicht zu lernen.

Er hat Magenprobleme und fühlt sich depressiv, kann sich zu nichts aufraffen. Von der Radionik verspricht er sich eigentlich auch nicht viel – irgendein „esoterischer Psychokram“ scheint das für ihn zu sein. Nun sitzt er doch in meiner Praxis und versucht mit mir sein Anliegen zu formulieren:

**Lernmotivation fördern, hinderliche Lernblockaden überwinden, konstruktiven Umgang mit Stress fördern**

Nachdem Tom noch sehr skeptisch ist, beginne ich die aufscheinenden Werte mit ihm durchzusprechen und beschreibe hier einige der wesentlichsten:

### Mittlere Aura, Level 3, -10, D 70:

Die mittlere Aura ist die Übersetzungsstelle zwischen dem, was sich im Innenleben ereignet und was davon mit der Umwelt kommuniziert wird wie auch was sich in der Außenwelt ereignet und wovon sich der Mensch betroffen machen lässt. Bei einer Unterfunktion wie hier mit dem Wert 10 kann es zu einer verlangsamten Übersetzung von innen nach außen und umgekehrt kommen. Der Mensch wirkt verlangsamt und starr. Level 3 bezieht sich auf all jene Bereiche die „nähren“, angefangen von der Familie, über Freunde bis hin zur Schule oder zum Beruf. Nun kann physische Nahrung gemeint sein, aber auch emotionale oder geistige. Hier gibt uns die Potenz mit D 70 den Hinweis auf den psychosozialen Bereich. Es ist anzunehmen, dass Tom deswegen so lethargisch

Rate	Level	Potenz	OF/UF
Syphilis	1	D 30	+10
Jungfrau	1	M 6	-8,5
Aura	4	C 200	+9,5
Aurafarbe schwarz	6	D 300	neutral
Temperatur hoch	6	D 4	-7,5
Astralkörper	6	C 20	-5
Pluto	12	D 8000	+10

ist, weil er sich sozial und emotional nicht genährt fühlt. Nachdem seine Schulfreunde bereits die Matura haben und die weitere Lebensgestaltung vornehmen, erweist sich dieser Wert als sehr brisant.

#### Halschakra, Level 1, -8, M 7:

Die Themen des Halschakras sind die Kommunikation, das Hören auf die Intuition, das Ausdrücken der Individualität und das bedingungslose Annehmen. Probleme, die dabei auftreten können sind Mangelbewusstsein, Krise bzw. Suche.

#### Miasma: Ringwurm (Tinea), Level 11, -9,5, Q 6:

Ein Miasma ist ein Grundschwingungsmuster, das den Menschen für bestimmte Formen der Erkrankung prädestiniert. Es gibt mehrere Lehren, wie die von S. Hahnemann, von S. Ortega und von R. Sankaran. Sankaran beschreibt Grundtypen der Auseinandersetzung des Organismus mit seiner Umwelt. Da jede Erkrankung immer auch eine Verzerrung der Weltwahrnehmung beinhaltet, besitzt jedes Miasma als Erkrankungstyp ebenfalls eine typische Art des Wahrnehmens und Reagierens. Tom kann vor allem das Bild gut nachvollziehen: Immer wieder wird etwas begonnen, bald aber wieder aufgegeben. Das Entwicklungspotential wäre, etwas beenden zu können. Level 11 mit der Zuordnung zum Stirnchakra gibt den Hinweis auf Idealvorstellungen oder schlichtweg falsche Vorstellungen.

#### Akupunktur: Blase 47, Level 4, -7, D 5000:

Die geistigen Funktionen des Blasen-Meridians sind Hinnehmen und akzeptieren Können, Toleranz und Flexibilität. Das typische Stressverhalten ist zittern, erstarren und sich tot stellen. Betrachten wir konkret den Blasenpunkt 47, der nicht in Balance ist, so finden wir weitere Hinweise auf Toms Befinden. Dieser Punkt wird auch als „Tor zur Bilderwelt der Seele“ bezeichnet. Ist er in Balance, stärkt er die Fähigkeit, in Bildern zu denken und fördert die Kreativität. Er hilft bei chro-

nischer Müdigkeit und Reizbarkeit.

#### Color-Tuning

Die Ergebnisse des Color-Tunings waren für Tom besonders beeindruckend. Genauso fühlte er sich: Die Vorderseite ist zur Gänze betroffen

und wirkt sich blockierend aus. Diesen Zustand könnte man mit „Zukunftsangst“ am treffendsten beschreiben. Die Farbe Rot ist dem Wurzelchakra zugeordnet, Level 3 weist ebenfalls auf eine Wurzelchakra-Thematik. Und wie oben bereits beschrieben sind hier die Themen Familie und Schule mit der Überlebens-thematik zu finden.

#### Blüten-Essenzen

Um die Thematik von verschiedensten Seiten zu unterstützen, mache ich letztendlich eine Blütentestung. Vielen sind die Bach-Blüten bekannt. Im Institut greifen wir auf eine Auswahl von ca. 1.500 Blüten-, Tier-, Dukun- und selbst hergestellten Essenzen zurück. Abgestimmt auf den jeweiligen Fokus werden 7 Essenzen ausgewählt. Diese helfen, bisher unerkannte

Potentiale zu entdecken und zu aktivieren und tragen auf diese Weise zu einer Harmonisierung von Körper, Geist und Seele bei.

Die jeweiligen Essenzen bespreche ich zusätzlich mit Tom und begeben mich mit ihm dadurch noch tiefer in einen Prozess des Bewusstwerdens von Blockaden:

#### Peanut, Kalifornische Flower Essenz:

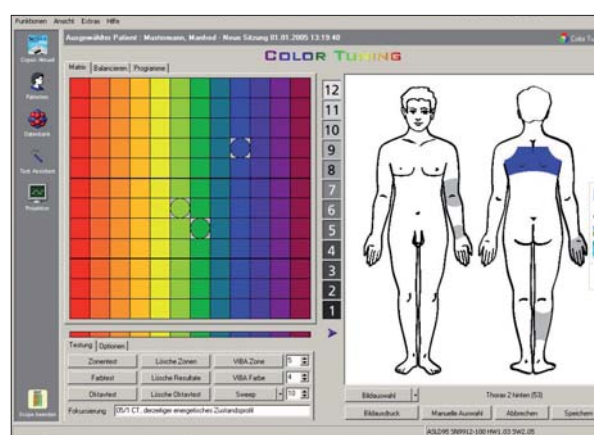
Bekämpft Stress und Verspannung

#### Chestnut Bud, Bach-Blüten:

Symptome: Hat immer die gleichen Probleme, weil er Erfahrungen nicht verarbeitet und nichts daraus lernt. Das Potential ist konstruktives Umsetzen von Erfahrungen.

#### Star Primrose, Desert Alchemie:

Die Wüsten-Essenzen aus Arizona wurden



seit 1983 nach und nach von Cynthia Athina Kemp entdeckt. „Sie helfen uns, uns an das, was ist, anzupassen, indem wir ein scharfes Unterscheidungsvermögen und Geduld entwickeln, so dass wir unsere Energien richtig

Blütenessenzen	Lvl
Blütenessenzen -> Spanish Bayonet Yucca DA	1
Fördert: Vereinigung von Wille und Absicht / Sinnvoll bei: Unentschlossenheit, Zögern oder Angst vor Herausforderungen	
Blütenessenzen -> Blackthorn BY	
Sinnvoll bei: Tiefer Verzweiflung, durch das ‚Tal des Todes‘ gehen	
Blütenessenzen -> Echinacea FES	1
Fördert: Einheit im Innersten; Fähigkeit, das eigene Selbst als Ganzheit zu fühlen und dieses Gefühl aufrechtzuerhalten, besonders bei extremer Herausforderung / Sinnvoll bei: sich zerrüttet fühlen durch schweres Trauma, das das Wahrnehmen des eigenen Wesens zerstört hat; gefährdet sein durch körperlichen oder emotionalen Zerfall	
Blütenessenzen -> Milky Nipple Cactus DA	5
Fördert: die innere Mutter; eine ‚Entwöhnungs‘-Essenz, die beruhigt, ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Erde vermittelt und Abhängigkeit transformiert in sich-selbst-genügende Autonomie / Sinnvoll bei: Abhängigkeit	
Blütenessenzen -> Spiraea AL	7
Fördert: den Widerstand gegen bewusstes Wachstum und bewußte Weiterentwicklung überwinden; bedingungslose Annahme von Unterstützung; lernen, das Leben zu nähren und sich vom Leben nähren zu lassen	

# Lernhilfen für Schüler



kanalisieren können. Sie verhelfen zu der Erkenntnis, dass sich auch das scheinbar Unüberwindliche bewältigen lässt“, meint Cynthia Athina Kemp zu den Wüsten-Essenzen. Star Primrose im speziellen fördert Klarheit, Reinheit und das Übernehmen von Verantwortung. Sinnvoll ist sie bei negativem Selbstbild und Selbstverurteilung. Interessant ist, dass die Blüten jeweils zum Ausdruck bringen, was man eventuell schon im Laufe des Gespräches vermuten kann.

## Der weitere Verlauf

Tom fühlte sich bald besser und war deutlich motiviert zu lernen. Seine Stimmung hellte sich auf, er organisierte sich eine Nachhilfe, lernte selbst und sah der Matura viel optimistischer entgegen. Sicherheitshalber hatte ich mit Tom vereinbart, zwei Tage vor der Matura eine weitere Testung zu machen und ihn dann anzurufen. Der neue Fokus lautete:

Gelassenheit und Ruhe vor und während der schriftlichen Matura, optimale Konzentration, Vernetzung und Wiedergabe des Gelernten, faire und wohlwollende Behandlung und Benotung durch die Lehrer.

Die Ergebnisse zeigten nach der Phase des Mutes und der Aktivität eine tiefe Verzweiflung, das Aufklackern alter Ängste und Zweifel an den eigenen Fähigkeiten.

## Ergebnis der Analyse

Im Konkreten weist das Syphilis-Miasma auf die Art des Umgangs mit Stress hin. Die Reaktion auf Stress ist ganz allgemein Zerstörung. So wird entweder die Situation oder der Stressor zerstört, oder man richtet die Aggression gegen sich selbst. Die Überfunktion

mit 10 zeigt die massive Kraft dieses Zerstörungspotentials.

Im Jungfrau hat Bezug zu den Nerven und dem Verdauungssystem. Erfahrungen mit Lehrern und Prüfungssituationen sind offenbar schlecht verdaut, die Nerven liegen blank.

Das Auftreten von Level 6 ist überdurchschnittlich und auffallend hoch. Das gibt einen Hinweis darauf, dass ganz generell die eigene Kraft, die persönliche Macht nicht stark genug eingeschätzt wird und große Ängste da sind.

Im Temperatur hoch gibt einen Hinweis auf die Ich-Organisation. Die eigene Macht (Level 6) wird unterschätzt, in der Folge hat das Ich Probleme, sich im System zu halten.

Im Pluto nimmt wieder Bezug auf das Nervensystem. In seiner negativen Wirkung steht Pluto für das Unbewusste. Die Fähigkeit wäre die Auseinandersetzung mit und die Transformation der eigenen Schattenseite. Ein Bedürfnis nach Macht zeigt sich ebenfalls durch Pluto. Der Wert 10 gibt wieder einen Hinweis auf die akute Heftigkeit des Themas. Level 12 weist auf eine männliche Autorität. Die Probleme - angefangen von den Demütigungen durch den Mathe-Lehrer, die Sehnsucht nach Akzeptanz und Würdigung durch den Vater, der Wunsch, endlich selbständig zu sein und sich durchsetzen zu können - zeigen sich deutlich.

Die Blüten beschreiben die Situation noch deutlicher. (siehe Blütenessenzen)

Das Telefonat mit Tom bestätigte die vorliegenden Ergebnisse. Es ging ihm einfach nur schlecht. Ich besprach nochmals mit ihm die Ergebnisse, und so konnte er mehr und mehr erkennen, wie ihn nun einfach die Vergangenheit mit all den Misserfolgen und unverdauten Erlebnissen einholte. Die Selbstzweifel, die Machtlosigkeit und der

in seinen Augen vergebliche Wunsch nach Anerkennung zogen ihm den Boden unter den Füßen weg. Am Ende des Telefonats fühlte er sich weit besser. Befreiend war für ihn die Erkenntnis, sich selbst von alten Erfahrungen befreien zu können und Unterstützung durch die Besendung zu bekommen.

Das Ergebnis war wie in einem kitschigen Film: Am Tag der Prüfung ging er zwar etwas

nervös, aber optimistisch und selbstbewusst zur schriftlichen Prüfung, die er mit einem Gut abschloss. Die mündliche Matura schaffte er ebenso gut. Tom ist inzwischen weit optimistischer, selbstbewusster und zielstrebig, ist weiterhin in radionischer Behandlung und genießt es sichtlich, zu mehr und mehr Erkenntnis zu kommen.

Soweit zur Geschichte von Tom, die vielen anderen ähnlichen Fällen mit SchülerInnen gleicht.

## Was ist intelligent – was ist dumm?

Eine zentrale Frage in der Begleitung fast aller SchülerInnen ist die Frage nach ihrer Intelligenz. Als dumm bezeichnet zu werden zählt zu den demütigendsten Erlebnissen im Schulalltag. Intelligent sind in unserer Vorstellung immer jene, die über gute Schulnoten verfügten, was gleichgesetzt wird mit einem hohen Intelligenzquotienten. Goleman führte die emotionale Intelligenz ein und irritierte die Fachwelt mit seinen Theorien. Plötzlich sollte emotionale Intelligenz als Wert anerkannt werden? Nun wird immer häufiger von spiritueller Intelligenz gesprochen und gewinnt mehr und mehr an Bedeutung – nur leider in den Schulen noch viel zu wenig. Spirituelle Intelligenz beschreibt die Intelligenz, mit der wir Sinn- und Werte-Probleme angehen und lösen

Die **Intelligenz**, mit der wir unsere Handlungen und unser Leben in einen weiteren, reicheren, sinngebenden Kontext stellen.

Die **Intelligenz**, mit der wir den einen Handlungsablauf oder den einen Lebensweg als sinnvoller einschätzen als einen anderen.

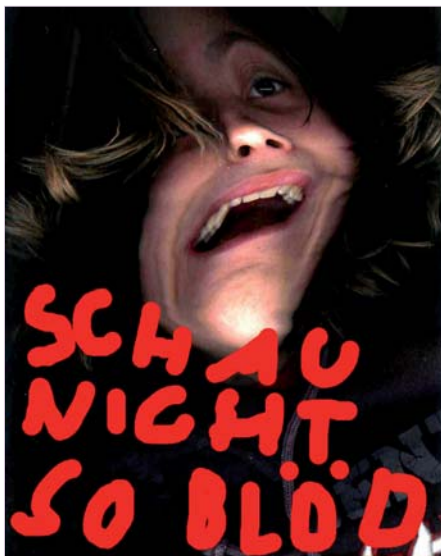
Als spirituelle Wesen sind wir geradezu bestimmt von einem spezifischen menschlichen Verlangen, Sinn und Wert in unseren Handlungen und Erfahrungen zu finden.

Weder Intelligenz-Quotient noch Emotionale Intelligenz genügen, um die Komplexität der menschlichen Intelligenz oder den ungalublichen Reichtum der menschlichen Seele und Vorstellungskraft zu erklären.

**Spirituelle Intelligenz** ist die Intelligenz der Seele. Sie ist die Intelligenz, mit der wir uns selbst heilen und mit der wir uns selbst ganz machen. Je mehr nun von staatlicher Seite an die Eigenverantwortlichkeit - besonders in Hinblick auf unsere Gesundheit – gepocht wird, desto mehr gewinnt spirituelle Intelligenz an Bedeutung. Im (Schul)Alltag durchgesetzt hat sie sich noch lange nicht.

## Intelligenz bei den Aborigines

Das, was in unseren Schulen heute gelehrt und gelernt wird, befähigt Kinder und Jugendliche im Normalfall nicht, sich für das



Leben und seine Herausforderungen vorzubereiten. Das erlernte Wissen ist einseitig und nicht geeignet, den komplexen Anforderungen der modernen Welt gerecht zu werden. Aber intelligent ist bei uns jemand, der ein gutes Zeugnis hat. Ob dieser Jugendliche auch emotionale, soziale und spirituelle Kompetenzen hat, bleibt dahingestellt.

Der häufig festgestellte Mangel an diesen Fähigkeiten beflügelt jedoch ForscherInnen, sich vor allem bei Schamanen rund um den Erdball umzusehen und deren Intelligenzkonzepte zu erforschen. Ina Rösing, Leiterin des Instituts Kulturanthropologie am Universitätsklinikum Ulm, ist eine dieser ForscherInnen.

Ina Rösing berichtet von den Aborigines Australiens, die bei westlich konzipierten Intelligenz- und Leistungstests besonders gut sind im Bereich visueller Verarbeitung, räumlicher Wahrnehmung, Repräsentation und Gedächtnis. Die Reise- und Forschungsliteratur zu den Aborigines ist voller Beispiele zu ihrer unglaublichen Orientierungsfähigkeit in der kargen Landschaft, ihrem außerordentlichen Gedächtnis für Wege, Orte und topographische Details. Dies aber sind bei den Aborigines nicht einfach kognitive, abstrakte Landkarten im Gehirn, denn die gesamte physische Welt ist für sie auch eine spirituelle Landschaft. Sie ist voller heiliger

Orte, mythischer Formen, Pfade der Ahnen. Dieses Wissen ist für Aborigines als nomadische Jäger und Sammler auch überlebensnotwendig. Und in der Erziehung ihrer Kinder legen die Aborigines größten Wert darauf, dieses Wissen weiterzugeben, damit das Überleben gesichert bleibt.

Wenn ich im Vergleich dazu die Erziehung unserer Kinder ansehe, fällt auf, dass wir ebenso wie die Aborigines uns viele Gedanken machen und viel Zeit und Geld investieren, um die Überlebensfähigkeit unserer Kinder gewährleisten zu können. Es fehlt also durchaus nicht am Willen und den Bemühungen. Unser Problem scheint zu sein, dass wir nicht wissen, wohin wir mit unserer Erziehung wollen. Es fehlt uns mittlerweile an Werten und Normen, die uns gemeinsam als richtungsweisend und wertvoll erscheinen – die Anschauungen unter den Menschen in unserer Gesellschaft variieren beträchtlich. RadionikerInnen werden bestätigen, wie häufig Imbalancen im Bereich des Wurzelchakras sowohl bei Kindern als auch bei



In der Lernhilfe kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz: Hier wurde nach einer schamanischen Reise das Krafttier aus Ton geformt, das den Schüler zu Hause täglich an seinen Weg erinnert.  
Foto Mittel

Erwachsenen sind. Einigkeit herrscht demgemäß auch nicht, was wir in unserer Gesellschaft als intelligent erachten und unseren Kindern als wertvolles Wissen weitergeben wollen. So bleibt uns derzeit nur übrig, den Weg unseres Herzens zu gehen und unseren Kindern den Blick für diese unterschiedlichen Sichtweisen zu eröffnen. Immerhin können wir damit bewirken, dass sie nicht glauben „dumm“ zu sein, wenn sie nicht in das Weltbild eines „andersdenkenden“ Lehrers oder Klassenkollegen passen.